

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „buno“ vom 10. Dezember 2023 16:49

Zitat von Tom123

Der Staat gibt momentan viel Geld in allen Bereichen. Gerade die Ampel hat kein Problem mit zusätzlichen Ausgaben. Man kann ja ein Gesetz machen, dass die Lohnsteuer um 5% erhöht werden. Die Einnahmen können wir dann zur Bekämpfung der Rezession nehmen. Der Vorteil dabei wäre, dass sich jeder nach seiner Leistungsfähigkeit beteiligen würde. Der Bürgergeldempfänger zahlt nichts, der Einkommensmillionär viel. Gute Idee, oder?

Aber warum sollen wir Lehrer für die Fehler der Regierungen bezahlen? Sind wir die Wohltäter der Nation? Wie können auch einfach die Abschlüsse der Lokführer immer für uns übernehmen. Würde mir vollkommen reichen...

Ein anderer Punkt ist, dass wir einfach auch einen Personalmangel im öffentlichen Dienst haben. Und das auf allen Ebenen. Die Zahl der Bewerber, die sich mit glücklichen Kinderaugen bezahlen lassen, ist doch eher überschaubar. Solange man die Gehälter kürzt, gehen die Leute in die Wirtschaft.

Was wir in der Schule tun, ist schwer messbar. Man kann die Arbeitszeit messen und vor einem Monat gab es eine Studie in BW: Lehrer arbeiten viel, aber das heißt nicht automatisch, dass wir (im Durchschnitt) auch gut arbeiten. Ich vermute, dass unsere "Produktivitätswerte" ähnlich sind wie in der produzierenden Industrie und im Dienstleistungsbereich. Und das ist im Moment nicht sehr berauschend. Es ist einfach zu sagen, es sind immer die Bedingungen, die Strukturen und die Politik schuld. Sind die Pisa-Ergebnisse nur systembedingt? Wenn es so einfach wäre, könnten andere Länder mit schlechteren Bedingungen, schlechterer Bezahlung usw. nicht besser abschneiden. Ich behaupte nicht, dass die Pisa-Studie oder irgendeine andere Studie die Arbeit, die wir leisten, richtig messen kann. Aber ich finde es auch nicht richtig, davon auszugehen, dass wir Lehrer perfekte oder zumindest überdurchschnittliche Arbeit leisten und keine Verantwortung tragen.